

Aussegnungshalle

Stadt muss Versetzung des Gebäudes prüfen

Von unserem Redaktionsmitglied JANA HÖVELMANN

Ennigerloh (gl). Ist die Aussegnungshalle in Ennigerloh ein Baudenkmal? Diese Frage hatte der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) aufgeworfen und damit die geplante Wohnbebauung am Friedhof ins Wanken gebracht. Eine endgültige Antwort erhielten die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr in ihrer jüngsten Sitzung nicht. Dennoch gab es Neuigkeiten.

Unlängst hatten sich Bürgermeister Berthold Lülff sowie Martin Sasse und Werner Paulfeuerborn vom Fachbereich Stadtentwicklung für ein Gespräch auf den Weg zum LWL-Amt für Denkmalschutz nach Münster gemacht. „Wir sind mit einem großen Sorgenpaket angeeignet“, sagte Lülff. Erfreulicherweise seien sie von den Mitarbeitern vor Ort mit „sehr offenen Ohren“ empfangen worden.

Der LWL trage sich bei der Aussegnungshalle mit denkmalrechtlich fragwürdigen Fragestellungen, betonte Sasse. „Aber er hat uns auch deutlich gemacht, dass er nicht am Standort festhält – ebenso wenig wie an allen Teilen der Halle.“ Die Behörde hatte zuvor unter anderem die buntverglasteten Fenster des Ennigerloher Künstlers Albert Stuwe in der

Kapelle sowie die Türgriffe als Zeichen für „baukünstlerische Qualität“ angeführt.

In der Stellungnahme des LWL hieß es, das dreiteilige Gebäude aus Kapelle, Trauerraum und Sezierraum sei in der Form elegant und mit hohem gestalterischen Anspruch verwirklicht worden. Der im September 1965 fertiggestellte Bau repräsentiere die Architektur des dritten Viertels im 20. Jahrhundert („Die Glocke“ berichtete).

Das Gespräch mit den LWL-Mitarbeitern sei positiv und lösungsorientiert verlaufen, bilanzierte Lülff während der Sitzung im Rathaus. „Man hat uns im Wesentlichen eine Hausaufgabe mit auf den Weg gegeben: die bautechnische Prüfung einer Translokierung, also einer Gebäudeversetzung“, erklärte Ennigerlohs Erster Bürger. Ziel sei, dies schnellstmöglich zu prüfen. Wer das tue, stehe zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht fest.

„Sicher ist, dass es vonseiten des LWL derzeit keine Aufforderung zum Denkmalschutz geben wird“, ergänzte Sasse. Das Bestreben werde erst dann weiter verfolgt, wenn die Ergebnisse aus der bautechnischen Prüfung vorlägen. Bis zur endgültigen Klärung könne der Bereich auch nicht weiter überplant werden.

Eine Beschlussempfehlung gab der Ausschuss in seiner Sitzung nicht ab. Er warte auf die Ergebnisse der Prüfung.



Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe hatte der Stadt mitgeteilt, die Aussegnungshalle am Friedhof in Ennigerloh unter Denkmalschutz stellen zu wollen. Nun soll die Verwaltung nach einem Gespräch mit den LWL-Verantwortlichen eine Gebäudeversetzung prüfen. Archivbilder: Rautenstrauch, Schomakers



Die Fenster des Ennigerloher Künstlers Albert Stuwe hatte die LWL-Behörde als Zeichen „baukünstlerischer Qualität“ angeführt.



Im September 1965 war das Gebäude fertiggestellt worden.

Herbstferien

Jugendzentrum bleibt geöffnet

Ennigerloh (gl). Das Jugendzentrum in Ennigerloh hat während der Herbstferien von Montag, 14. Oktober, bis Freitag, 25. Oktober, zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Die Nachhilfe findet laut Mitteilung nicht statt. Anders sehe es mit den Kursen Nadel und Faden, Streetdance, Selbstverteidigung sowie Hilfen zur beruflichen Orientierung aus. „Zurzeit werden die neu eingebauten Trennwände im Eingangsbereich farbig gestaltet“, teilen die Verantwortlichen mit. Helfer, die Lust auf Pinsel und Farbe haben, seien willkommen.

Weitere Informationen gibt es unter ☎ 02524/951899.

Heute

Im Pfarrheim gemeinsam klönen

Ostenfelde (gl). Die Frauengemeinschaft St. Margaretha Ostenfelde lädt zu ihrem Hobby- und Klönnachmittag für den heutigen Donnerstag von 15 bis 17 Uhr ein. Treff ist laut Ankündigung im Pfarrheim.

Termine & Service

Ennigerloh

Donnerstag, 10. Oktober 2019

Olympiabad: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.

Wochenmarkt: ab 8 Uhr auf dem Marktplatz.

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Kunstaussstellung „Nachtzug nach Lissabon“.

Stadtverwaltung Ennigerloh: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280; 18 Uhr Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen.

Gemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 8.30 bis 9.30 Uhr Bodyfitness im Jakobushaus; 13.50 Uhr Abfahrt der Senioren zum Erntedank auf Hof Lohmann in Freckenhorst ab Ludgerusstraße und 14 Uhr ab Jakobuskirche; 16 bis 18 Uhr KÖB geöffnet; 18.30 Uhr Treffen des Gebetskreises in St. Jakobus.

Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Maximilian-Apotheke, Bahnhofstraße 4 c, Ennigerloh, ☎ 02524/3566.

KFD St. Mauritius Ennigerloh: 9 Uhr Pilates; 17.30 Uhr Kundalini-Yoga; Mauritiusheim.

Heimatverein Ennigerloh: 15 Uhr Doppelkopf; 19.30 Uhr Plattdeutsch im Drubbelhaus.

KFD St. Margaretha Ostenfelde: 15 bis 17 Uhr Hobby- und Klönnachmittag; 18 Uhr Treffen der Walking-Gruppe.

Grün-Weiß Westkirchen: 15.30 Uhr Mutter-Kind-Turnen; 19.30 Uhr Volleyball, Sporthalle Grundschule.

TSV Ostenfelde: 15.45 bis 17 Uhr Eltern-Kinder-Turnen, Maibomturnhalle.

SuS Ennigerloh: 16 Uhr Training der G1-Junioren.

KÖB St. Mauritius Ennigerloh: 16 bis 17 Uhr geöffnet.

KÖB St. Margaretha Ostenfelde: 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

TV Ennigerloh: 16.15 bis 17.45 Uhr Spiel und Spaß für Kinder ab 6 Jahre in der Ludgerus-Turnhalle; 18.30 Uhr Gymnastik und Spiele in der Pestalozzi-Turnhalle.

Gemeinde St. Margaretha Ostenfelde: 16.15 bis 17 Uhr Chorprobe Kinderchor im Probenraum am Steinpatt 3; 20 Uhr Eltern-Informationsabend zur Erstkommunionvorbereitung im Pfarrheim.

KÖB St. Laurentius Westkirchen: 16.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Polizei-Bezirksdienst Ennigerloh: 17 bis 19 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.

Inklusionschor Ennigerloh: 17.30 Uhr Chorprobe in der Wassermühle des Wohnheims St. Marien am Voßbach.

Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh: 18 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus.

SuS Ennigerloh: 18 Uhr Fit bis Hundert in der Turnhalle der St.-Marien-Grundschule.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 20 Uhr Der Distelfink.

August-Macke-Allee

Säulenginkgo und Hopfenbuche statt Eichen pflanzen

Von unserem Redaktionsmitglied JANA HÖVELMANN

Ennigerloh (gl). Der Endausbau der August-Macke-Allee in Ennigerloh soll weiter voranschreiten. Dabei gibt es laut Mark Farys vom Fachbereich Tiefbau und Technik „geringfügige Änderungen“ bei der geplanten Aus-

führung. Zum einen betreffe das den Zuschnitt und die Anordnung der Pflanzbeete. Zum anderen habe man sich aufgrund der aktuellen Problematik bei Eichen, hervorgerufen durch den Eichenprozessionsspinner sowie Dürreperioden, bei der Pflanzung für eine andere Baumart entschieden, sagte er. „Vorgesehen

sind Säulenginkgo beziehungsweise Hopfenbuchen.“ Diese gälten als klimaresistent.

Ob die Ersatzpflanzung mit den Anwohnern abgestimmt worden sei, wollte Dietmar Schulte (CDU) wissen. Er habe vor allem beim Ginkgo Bedenken. Weibliche Bäume sonderten in ihrer fruchtbaren Phase im Herbst

einen unangenehmen Geruch ab. „Das war mir so nicht bekannt“, sagte Farys. Er werde mit den Anwohnern noch einmal Rücksprache halten.

Endausgebaut werden soll im Rahmen der Arbeiten auch ein Parallelstück zur Ostenfelder Straße. Vorgesehen war bisher, den Abschnitt als Verkehrsberu-

higten Bereich auszuweisen. „Wäre eine Einbahnstraßen-Regelung geeigneter?“, fragte Thomas Trampe-Brinkmann (SPD). Er befürchte, dass es dort andersfalls zu „kritischen Situationen“ kommen könne.

Die Ausschussmitglieder nahmen die Anregung zur Prüfung in ihre Empfehlung an den Rat auf.

Praktikum bei Reinhold Sendker



Sechs Wochen lang hat Jens Brüning, dessen Wurzeln in Westkirchen liegen, ein Praktikum beim heimischen Bundestagsabgeordneten Reinhold Sendker (CDU) gemacht. Einen Großteil der Zeit verbrachte der Student der Rechtswissenschaften in Berlin.

Jens Brüning erhält Einblicke in die Arbeit im Bundestag

Westkirchen (gl). Sechs Wochen hat Reinhold Sendker (CDU), heimischer Bundestagsabgeordneter aus Westkirchen, Jens Brüning dieser Zeit habe Brüning außer gewöhnlich. Fünf Wochen begleitete Brüning, dessen Wurzeln ebenfalls in Westkirchen liegen, den CDU-Politiker als Praktikant im Deutschen Bundestag in Berlin, eine Woche unterstützte er ihn bei seiner Arbeit im Wahlkreis.

Der Student der Rechtswissenschaft habe so die Chance gehabt, nicht nur das politische Treiben miterleben, teilt Sendkers Bundestagsbüro mit. „Er konnte

im Kreis auch aus der Nähe beobachten, wie kommunalpolitische Anliegen ihren Weg in die Bundeshauptstadt finden.“ Während dieser Zeit habe Brüning außer gewöhnlich. Fünf Wochen begleitete Brüning, dessen Wurzeln ebenfalls in Westkirchen liegen, den CDU-Politiker als Praktikant im Deutschen Bundestag in Berlin, eine Woche unterstützte er ihn bei seiner Arbeit im Wahlkreis.

Der Student der Rechtswissenschaft habe so die Chance gehabt, nicht nur das politische Treiben miterleben, teilt Sendkers Bundestagsbüro mit. „Er konnte

im Kreis auch aus der Nähe beobachten, wie kommunalpolitische Anliegen ihren Weg in die Bundeshauptstadt finden.“ Während dieser Zeit habe Brüning außer gewöhnlich. Fünf Wochen begleitete Brüning, dessen Wurzeln ebenfalls in Westkirchen liegen, den CDU-Politiker als Praktikant im Deutschen Bundestag in Berlin, eine Woche unterstützte er ihn bei seiner Arbeit im Wahlkreis.

Der Student der Rechtswissenschaft habe so die Chance gehabt, nicht nur das politische Treiben miterleben, teilt Sendkers Bundestagsbüro mit. „Er konnte

„Der Medicus“

Landfrauen sehen sich Musical an

Ennigerloh/Neubeckum (gl). Die Landfrauen Ennigerloh-Neubeckum fahren am Samstag, 28. März 2020, in die Stadthalle nach Rheda-Wiedenbrück. Dort wird ab 14.30 Uhr das Musical „Der Medicus“ aufgeführt. Karten laut Mitteilung 35 Euro pro Person. Hin- und Rückfahrt der Landfrauen erfolgen in Fahrgemeinschaften.

Anmeldungen bis Sonntag, 27. Oktober, bei Ute Menke, ☎ 02524/4864.

Spielmannszug Ostenfelde



Tag der Feuerwehrmusik

Ostenfelde/Haltern (gl). Die Spielmannszüge aus Ostenfelde, Essen und Stolberg haben beim Eröffnungskonzert am Tag der Feuerwehrmusik in Haltern am See gezeigt, dass sie ihr Handwerk verstehen. Die 70 Musiker – unter ihnen 23 Angehörige des Spielmannszuges Ostenfelde – begeisterten laut Mitteilung das Publikum.

Dirigiert wurde das Orchester von dem Ostenfelder Thorsten Zywietz, der zugleich Landesstabführer des Verbands der Feuerwehr in NRW ist. Bei traditionellen Stücken wie dem Marsch „Hoch Heidecksburg“ und Filmmusiken wie „North and South“ unterstrichen die Musiker laut Mitteilung ihr vielfächertes Leistungsspektrum.

St. Laurentius



Besuch im Phantasialand

Westkirchen (gl). Bei strahlendem Herbstwetter sind einige Messdiener der Gemeinde St. Laurentius Westkirchen gemeinsam mit ihren Betreuern kürzlich zu einem Ausflug aufgebrochen. Ziel war laut Mitteilung das Phantasialand in Brühl bei Köln. Die Jungen und Mädchen nahmen laut Mitteilung bei den verschiedenen Fahrgeschäf-

ten all ihren Mut zusammen. Sie fuhren mit verschiedenen Achterbahnen und wagten sich unter anderem auch in den sogenannten Free-Fall-Tower. „Alle waren sich nach einem anstrengenden Tag einig, dass es ein toller Ausflug war“, heißt es in der Mitteilung abschließend. Das Bild zeigt die Messdiener mit ihren Betreuern.

Kurz & knapp

Einen Eltern-Informationsabend zur Erstkommunionvorbereitung findet heute im Pfarrheim der Gemeinde St. Margaretha Ostenfelde statt. Beginn ist um 20 Uhr.